

## Hans Jürgen Didier

**Am 2. Februar 2004 starb Hans Jürgen Didier, Projektleiter des Generalunternehmers für den Forschungsreaktor München II (FRM II) in Garching, im Alter von 59 Jahren.**

Der Name Hans Jürgen Didier ist eng mit dem FRM II verbunden. Didiers Wirken reicht in die Planungsphase und die Erstellung einer Konzeptstudie bis ins Jahr 1986 zurück. Seit 1990 war er gemeinsam mit den Physikern der TUM maßgeblich daran beteiligt, einen völlig neuen Forschungsreakortyp bis zur Konstruktions- und Genehmigungsreife zu bringen. Er hatte ein hochkomplexes Projekt zu managen, für das ein Festpreis und ein straffer Terminplan vertraglich vereinbart waren. Ferner brachten die Nutzer während der Bauzeit ständig Änderungswünsche ein. Immer neue Auflagen der Gutachter und der Behörden hemmten den Baufortschritt. Hans Jürgen Didier hat diese schwierige Aufgabe sehr gut gemeistert. Dank seiner Kontaktfreudigkeit und seiner menschlich gewinnenden Art führte er die unterschiedlichsten Vertreter der einzelnen Interessen zusammen. Seine Offenheit und seine Integrität trugen entscheidend dazu bei, auch die schwierigen Projektphasen zu meistern. Mit einem Höchstmaß an Objektivität suchte er in strittigen Fragen stets nach tragfähigen Kompromissen. Sein krankheitsbedingtes Ausscheiden 2002 aus dem Projekt war ein herber Verlust.

Der FRM II ist das ehrgeizigste und größte Projekt in der Geschichte der TUM. Die Hochschule weiß die bleibenden Verdienste Didiers um das Gelingen des Projekts zu schätzen.

*Rainer Kuch*



Hans Jürgen Didier *Foto: privat*

## Termine

Am **24. April 2004** jährt sich zum 60. Mal der Tag, an dem die Münchner Residenz durch einen Fliegerangriff zerstört wurde. Aus diesem Anlass hält Prof. Otto Meitinger, emeritierter Ordinarius für Entwerfen und Denkmalpflege und Alt-Präsident der TUM, der den Wiederaufbau in der Hauptbauzeit geleitet hat, einen **Lichtbildervortrag über die Residenz** und deren Wiederaufbau nach dem Krieg. In den Vortrag einführen wird Finanzminister Kurt Faltlhauer. Zeit: 18.30 Uhr; Ort: Allerheiligen Hofkirche.

Innovationen sind der Motor der Wirtschaft. Dabei spielen innovative, technologiegetriebene Gründungen, die eine überdurchschnittliche Wachstumsdynamik zeigen, eine besondere Rolle, etwa wenn es darum geht, Arbeitsplätze zu schaffen. Aber auch etablierte High-Tech-Unternehmen müssen sich immer wieder in dynamischen und wettbewerbsintensiven Märkten behaupten. Welche Strategien stecken hinter erfolgreichen High-Tech-Firmen, von welchen Motiven und Zielen werden die Unternehmensführer geleitet? Die **Vorlesungsreihe »Innovative Unternehmer«** und **»Führung von wachstumsorientierten High-Tech-Unternehmen«** der UnternehmerTUM GmbH im Sommersemester 2004 an der TUM in Garching bietet die Möglichkeit, mit führenden Persönlichkeiten, Visionären und Experten aus dem Gründer- und Unternehmerumfeld in Dialog zu treten. Die Reihe startet am **22. April 2004** mit dem Thema »Innovation - Von der Idee bis zur Marktführer-